



**KULTUR
TOGGGEN
BURG**

Jahresbericht 2019

Inhaltsverzeichnis

Der Präsident hat das Wort	Seite 3
Die Sicht des Kantons	Seite 4
Kulturveranstaltungen im Toggenburg	Seite 5
Die Sicht der Gemeinden	Seite 6
Seit kurzem dabei	Seite 6
Wanderpreis 2019	Seite 7
Herausforderungen in der Gesuchsbehandlung	Seite 8
Jahresbeiträge	Seite 8
Geschäftsstelle	Seite 9
Vorstand	Seite 10
Behandelte Gesuche	Seite 11
Bilanz per 31.12.2019	Seite 12
Erfolgsrechnung 2019 mit Budget 2020	Seite 13
Revisorenbericht 2019	Seite 14

Der Präsident hat das Wort

Geschätzte Kulturfreunde

Es ist das letzte Mal, dass ich mich in dieser Form an Sie wende. Nach acht Jahren als Präsident der Kultur Toggenburg beende ich meine diesbezügliche Tätigkeit mit dem Datum der Mitgliederversammlung 2020.

Das Berichtsjahr 2019 war leider überschattet mit dem Hinschied von Rea Brändle. Sie starb am 2. September 2019 nach langer schwerer Krankheit. Rea hinterliess eine grosse Lücke im Vorstand. Seit Bestehen der Förderplattform wirkte sie aktiv mit und dies nicht nur im Vorstand, sondern auch bei Anlässen wie dem Wanderpreis oder dem Kulturforum. Rea vertrat ihre Meinung offen und ehrlich, aber auch kritisch, wenn dies angebracht war.

Die Projekteingaben verharrten auf hoher Zahl und benötigten dadurch entsprechende Zeit in der Beurteilung durch den Vorstand. Nicht nur die Zahl war hoch, auch die Inhalte und Ausrichtungen der eingegebenen Projekte waren teilweise hochstehend. Es ist spannend und interessant, welche neuen Ideen und innovativen Projekte zu Tage treten und angestossen werden. Nicht weniger wichtig sind aber auch die regelmässig wiederkehrenden Anlässe und Veranstaltungen. Insbesondere natürlich diejenigen der verschiedenen Institutionen, mit denen wir mehrjährige Leistungsvereinbarungen abgeschlossen haben. Darunter hat es traditionelle Anlässe, die über einen festen und beachtlichen Stellenwert in unserer Region verfügen. Trotz grosser Routine überraschen die Veranstalter doch regelmässig mit Neuerungen oder Ergänzungen und zeigen so eine gewünschte und engagierte Weiterentwicklung.

Viele Menschen beschäftigen sich aus verschiedenen Beweggründen mit der Kultur, sei es als Konsument oder kritischer Betrachter oder als Erschaffer und Anbieter von Kunst und Kultur. Für die einen ist es ein wichtiger Bestandteil ihrer Freizeit und für die anderen ist es ihr Erwerb und ihre Passion, allen gebührt ein grosses Dankeschön.

Die Vielfalt ist erstaunlich und die grosse Anzahl des Angebotenen überfordert manchmal. Gemessen an der Bevölkerungsdichte ist das Toggenburg nicht an vorderster Front, gemessen am Kulturschaffen und Kulturangebot jedoch schon. Nutzen Sie diese Angebote und tauchen auch Sie in die Welt der vielfältigen und offenen Kultur ein. Sie erleben überraschendes, nachdenkliches, fröhliches, erheiterndes, mitreissendes, sinnliches.... um nur einige Gefühlswelten zu erwähnen.

Die Verleihung des Wanderpreises war sicherlich einer der Höhepunkte im Berichtsjahr. Kurt Schär übergab den Wanderstock an den neuen Preisträger Simon Walther aus Wattwil. Als Fotograf zeigt er uns, wie sich die Bergwelt in grandios-sinnlichen Stimmungen spiegelt. Er nimmt uns mit seinen Bildern in menschenleere Welten mit und lässt uns das scheinbare Niemandsland erahnen. Simon Walther ist ein würdiger Preisträger.

Es ist mir eine besondere Ehre und Freude, erkennen zu dürfen, dass sich die Förderplattform der Kultur Toggenburg in den letzten Jahren bestens entwickelt und etabliert hat. Die zahlreich gewährte Unterstützung hat zur Weiterentwicklung und Entstehung der Kultur in vielen Facetten beigetragen.

In diesem Sinne ermutige ich Sie, setzen Sie sich auch für die Kultur ein, nehmen Sie am kulturellen Leben aktiv teil und besuchen Sie die Vorstellungen oder Anlässe in unserer Region. Sie werden dabei viel Genugtuung und Freude erleben.

Gerne möchte ich mich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit im Vorstand bedanken. Ein spezieller Dank geht an den Geschäftsführer Daniel Blatter.

Christian Spoerlé
Präsident Kultur Toggenburg

Die Sicht des Kantons (Ursula Badrutt)

In schöner Regelmässigkeit trifft sich der Vorstand von Kultur Toggenburg im Büro von Geschäftsführer Daniel Blatter im Kompetenzzentrum Toggenburg in Wattwil und brütet insbesondere über den Gesuchen, die zahlreich und vielfältig eintreffen. Neu kommen sie in der Geschäftsstelle (und auch beim Kanton) über die digitale Online-Plattform FoundationPlus an, die Implementierung kommt unterdessen gut voran.

Die Beurteilung ist eingespielt, die Diskussionen finden trotzdem statt. Manchmal klaffen die Einschätzungen auseinander. Die Ernsthaftigkeit des Abwägens und Fairness der Auseinandersetzung und Beschlussfassung sind beeindruckend, und ich möchte gar behaupten, dass die Diversität der Meinungen zur guten Gruppenbildung beiträgt.

Von den insgesamt 70 im 2019 beurteilten Gesuchen sind 39 der Sparte Musik zugehörig. Musikalisches überwiegt. Das ist gut so, und wichtig, eine kulturelle Besonderheit, ist Musik im Toggenburg doch eine Art Grundpfeiler in jedem Haushalt und somit in ihrer Einzigartigkeit für die Identifikation schlechthin unverzichtbar, ein Schatz und umso förderungswürdiger. Zudem entspricht sie ganz dem in der kantonalen Kulturförderstrategie 2020 – 27 festgehaltenen Förderschwerpunkt „Kultur vor Ort stärken“.

Einen schmerzhaften Bruch erlitten hat das Gremium mit dem Tod von Rea Brändle im September 2019. Kämpferisch hat sie sich bis fast zum Schluss nicht nehmen lassen, sich einzumischen und mitzudenken, auch was Kultur Toggenburg angeht. Rea fehlt.

Die beiden im Jahr verteilten Anlässe von Kultur Toggenburg, der Wanderpreis und das Kulturforum, sind von Anbeginn sehr stark durch Rea Brändle angeschoben und geprägt gewesen. Während der Wanderpreis – auf dessen Originalität der Kanton nach wie vor stolz ist – sich gut entwickelt und die Erwartungen bestens erfüllt, musste das Kulturforum 2019 leider ausgelassen werden. Umso mehr wünscht sich der Kanton von Kultur Toggenburg, dass es in Zukunft wieder stattfindet, in welcher Form auch immer. Der direkte Kontakt und analoge Austausch ist – und dies gilt für jede Veranstaltung – in Zeiten zunehmender Digitalisierung auch jetzt und heute wesentlich, und entspricht auch hier dem, was in der kantonalen Kulturförderstrategie als erstrebenswert notiert ist.

Weiter bemerkenswert: 16 Lotteriefondsbeiträge 2019 gingen ins Toggenburg.



(Basar Bizzar 2019)

Kulturveranstaltungen im Toggenburg (Maura Kressig)

Wer sich im Toggenburg über kommende kulturelle Anlässe informieren will, muss sich etwas Zeit nehmen und die Kulturlandschaft mit ihren Veranstaltern ziemlich gut kennen. Zeitungen müssen durchforstet, die Webseiten der Veranstalter aufgesucht und Newsletter müssen abonniert werden. Dass es im Toggenburg keinen zentralen (digitalen oder analogen) Ort gibt, wo man sich über Bevorstehendes informieren kann, wurde vom kulturinteressierten Publikum immer wieder bemängelt. Portale wie Eventfrog, das Toggiportal, der Online-Kalender von Toggenburg Tourismus oder der Saiten Kulturkalender: alle sind sie derzeit zu wenig umfangreich, um einen guten Überblick über das Angebot zu geben. Dies ist schade, denn im Toggenburg läuft viel und neben den traditionsreichen Kulturinstitutionen sind in den vergangenen Jahren auch einige neue Kulturinstitutionen entstanden.

Auch für Organisatorinnen und Organisatoren ist es schwierig, sich einen Überblick darüber zu verschaffen, was bei den anderen Institutionen in Planung ist. Schon oft haben wir im Rathaus für Kultur uns gewünscht, dass es einen zentralen Ort mit den Veranstaltungsdaten gäbe, mit welchem wir unser Programm abstimmen könnten. So geschähen weniger Überschneidungen oder sie geschähen bewusst und könnten sogar gewinnbringend für die Institutionen sein.

Aus diesem Grund haben sich Kultur Toggenburg und das Rathaus für Kultur dafür entschieden, das Thema Toggenburger Kulturkalender auf die Agenda 2020 zu bringen. Am Kulturforum im November 2020 wird ein erster Vorschlag unterbreitet. In Zusammenarbeit mit dem Saiten Kulturkalender werden in einem Projektteam bestehend aus verschiedenen Veranstalter*innen die Möglichkeiten ausgelotet. Das Projektteam sucht noch nach Verstärkung: Interessierte können sich bei Maura Kressig (maura.kressig@rathausfuerkultur.ch) melden.



(Behind the Bush 2019)

Die Sicht der Gemeinden (Gabriel Länzlinger)

Der Verein «Kultur Toggenburg» wurde von den Trägergemeinden (alle politischen Gemeinden der Region Toggenburg) mit dem Ziel gegründet, die kulturellen Angebote im Tal gemeinsam zu unterstützen und fördern. Somit erhielten die Kulturschaffenden auch eine zentrale Anlaufstelle für ihre Belangen, insbesondere auch die Finanziellen. Der Zusammenschluss ermöglicht den grossen Institutionen mit den Leistungsvereinbarungen, aber auch für Grossprojekte in einer kleinen Gemeinde ansehnliche Beiträge, die von Kultur Toggenburg gesprochen werden. Weiter werden aber auch diverse, äusserst vielfältige Projekte unterstützt, die von einer einzelnen Gemeinde keinen Zuspruch erhalten würden, respektive deren kulturellen Wert Sie vielleicht nicht erkennen können. Die politischen Gemeinden dürfen natürlich noch so gerne ergänzende Beiträge sprechen. Aus Sicht der Gemeinden hat sich der Verein etabliert und stellt ein wichtiges Bindeglied zwischen den Kunstschaffenden und der Politik her.



(Chössli Theater, Eigenproduktion 2019)

Seit kurzem dabei (Seraina Kobelt)

Ich bin seit August 2019 im Vorstand von Kultur Toggenburg. Dort fühlte ich mich sofort gut aufgenommen und erfreute mich an der spannenden Arbeit. Als in Wattwil aufgewachsene SchauspielerIn, die selbst auch schon eigene Projekte umgesetzt hat, ist der Rollenwechsel und Einblick in die Kulturförderung eine grosse Bereicherung. Es ist toll zu sehen, wie gross die kulturelle Vielfalt in unserem ländlichen Tal doch ist. Durch die Arbeit im Vorstand von Kultur Toggenburg sehe ich nun auch in Kulturbereiche hinein, die ich zuvor eher am Rande wahrgenommen habe, wie etwa die digitale Aufarbeitung von musealen Sammlungen oder die Brauchtumpflege.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit im Vorstand und auf die interessanten und vielfältigen Projekteingaben.

Wanderpreis 2019 (Vreni Wild)

«Der achte Kurfürst – Fotograf Simon Walther aus Wattwil gewinnt den Wanderpreis von Kultur Toggenburg» - so lautete die Titelzeile im Toggenburger Tagblatt.

An der Preisvergabe vom 27. April 2019 im Gemeindehaus Wattwil fand sich eine grosse Anzahl Freunde, Verwandte, Bekannte und Kulturinteressierte ein, um den neuen Träger des Wanderpreises von Kultur Toggenburg zu würdigen und zu feiern.

Kurt Schär aus Mogelsberg, Preisträger 2018, begründete die Wahl wie folgt: «Die Art, wie Simon Walther die weniger vordergründigen Sujets in melancholischen bis nahezu abstrakten Bildern einzufangen weiss, scheint einmalig. Sich ins sprichwörtliche Abseits zu wagen und Stunden oder Tage auszuharren, um den einzigen richtigen Moment einzufangen, gebührt Anerkennung». Mit dem Wanderpreis 2019 wurde Simon Walther die Anerkennung seiner künstlerischen Leistung zugestanden.

Den symbolischen Wanderstab wird Simon Walther im Frühjahr 2020 an eine von ihm ausgewählte Person oder Gruppierung weitergeben. Bedingung ist, dass diese Person oder Gruppe eine andere Kunstsparte vertritt und auch aus einer anderen Toggenburger Gemeinde stammt. Wir dürfen gespannt sein.



(Kunsthallen Toggenburg 2019)

Herausforderungen in der Gesuchsbehandlung (Simon Winiger)

Im Jahr 2019 hat sich der Vorstand von Kultur Toggenburg mit 70 Projekteingaben (ohne Jahresbeiträge) auseinandergesetzt. Davon wurden 49 als unterstützungswürdig eingestuft. Diese wurden mit einem Betrag von CHF 112'900 gefördert. So konnten Projekte mit einem Budgetvolumen von stolzen CHF 3'189'155 realisiert werden. «Honoriert wird die Qualität der künstlerischen und kulturellen Arbeit. Diese wird nach den Kriterien von Relevanz, Echo, Eigenständigkeit und Professionalität beurteilt.» So heisst es im Leitbild des Vereins. Die Schwierigkeit darin besteht, das zur Verfügung stehende Geld fair und bereitgefächert zu verteilen. Welche Projekte haben sowohl eine regionale, wie auch künstlerische Relevanz? Wie gross ist der Bezug vom Gesuchsteller zum Toggenburg? Ist das Budget realistisch? Werden alle Gegenden des Toggenburgs berücksichtigt? Welche Projekte haben eine Ausstrahlung über die Region hinaus? Viele Fragen, welche intensiv und kompetent von den Mitgliedern des Vorstandes diskutiert werden.

Die Gesuche werden insgesamt immer professioneller und viele Projekte entsprechen den Anforderungen. Aber selten können die beantragten Beträge vollumfänglich gesprochen werden. Die grosse Herausforderung liegt darin, alle Gesuche gleich zu behandeln und trotz Kürzungen in den Budgets die Durchführung der Projekte nicht zu gefährden.

Jahresbeiträge (Daniel Blatter)

Nebst den Projektbeiträgen werden auch Jahresbeiträge ausgerichtet. Diese Leistungen basieren auf allseits unterzeichneten Leistungsvereinbarungen. Aktuell haben diese eine Laufzeit von 2018 bis 2020. Diese Leistungsvereinbarungen ziehen Beiträge von CHF 83'100 nach sich. Der Kanton St. Gallen hat ebenfalls zahlreiche Leistungsvereinbarungen mit verschiedenen Institutionen im Toggenburg abgeschlossen und leistet daraus eine jährliche Summe von CHF 465'000. Die Leistungsempfänger verpflichten sich, ihre Arbeiten gewissenhaft und mit der notwendigen Qualität auszuführen. Jahresbeiträge sind also nicht einfach als Goodwill zu betrachten, sondern sind Ansporn und Verpflichtung, welche mit einer Planungssicherheit abgegolten werden.

Folgende Jahresbeiträge werden im Jahr 2019 ausgerichtet:

Assel-Keller, Schönengrund	CHF 2'500
Chössi Theater, Lichtensteig	CHF 13'000
Ereignisse Propstei, St. Peterzell	CHF 7'000
Jazz-Club Lichtensteig, Lichtensteig	CHF 13'000
Konzertzyklus Pro Wattwil, Wattwil	CHF 7'000
Kraftwerk Club, Krummenau	CHF 10'000
Kultur in Mogelsberg, Mogelsberg	CHF 5'000
Neu St. Johanner Konzerte, Neu St. Johann	CHF 2'400
Vortrags- und Lesegesellschaft Toggenburg, Wattwil	CHF 3'500
Zeltainer, Unterwasser	CHF 11'000
Toggenburger Museum, Lichtensteig	CHF 6'700
Erlebniswelt Toggenburg, Lichtensteig	CHF 2'000
<i>Gesamtsumme</i>	<i>CHF 83'100</i>



(Big Band Kanti Wattwil in Bolivien 2019)

Geschäftsstelle (Daniel Blatter)

Bevor ein Gesuch eingereicht wird, findet oft ein Gespräch mit dem Projektverfasser oder Antragsteller statt. Es ist sinnvoll und erleichtert die Arbeit, wenn gewisse Fragen rund um das Gesuch vor dessen Einreichung geklärt werden.

Die Anzahl der eingereichten Gesuche lag mit 70 Stück auf dem Niveau des Vorjahres. Die markante Zunahme von 2017 zu 2018 wiederholte sich also nicht. Dies zeigt aber auch, dass im Toggenburg bezüglich kulturellem Schaffen und kulturellen Angeboten doch sehr vieles

geschieht und das Toggenburg als kulturell aktive Region bezeichnet werden darf. Der Wert von knapp unter 2 Gesuchen pro 1'000/E ist auch im kantonalen Vergleich weiterhin sehr hoch.

Insgesamt darf die Qualität der eingereichten Projektgesuche als gut bis sehr gut beurteilt werden. Manchmal muss allerdings festgestellt werden, dass die Budgets sich im oberen Bereich befinden und grosszügig ausgelegt sind. Sowohl Aufwand als auch Ertrag werden mit Eigenleistungen beeinflusst. Dieser Mechanismus ist bekannt und wird entsprechend in die Beurteilung mit einbezogen.

Mit FoundationPlus hat das Amt für Kultur eine neue Eingabepattform für Projekte aufgeschaltet, welche auch von den regionalen Förderplattformen genutzt werden. Die Vernetzung der einzelnen Förderplattformen wird so sichergestellt und vereinfacht viele Arbeiten bzw. Abklärungen. Die Antragsteller profitieren ebenfalls, wenn verschiedene Förderinstrumente beansprucht werden, braucht es dazu nur ein Projektgesuch. Es gilt allerdings zu berücksichtigen, dass auch eine digitale Auftragsabwicklung nur so gut ist, wie die Eintragungen vorgenommen werden und aktuell vorhanden sind. Insbesondere in der Projektbeurteilung gilt es noch Verbesserungen vorzunehmen.

Der Vorstand nimmt die Beurteilung als Gesamtgremium vor und verzichtet weiterhin auf ein Ressortsystem wie es in anderen Regionen angewandt wird.

Vorstand (Daniel Blatter)

Mit der Wahl von Seraina Kobelt anlässlich der Mitgliederversammlung vom 2. April 2019 wurde der Vorstand wieder komplettiert. Durch den Tod von Rea Brändle ist eine grosse Lücke entstanden, die es nun zu füllen gilt.

Vereinsvorstand im Jahr 2019:

- Christian Spoerlé, Gemeindepräsident, Ebnat-Kappel, Präsident
- Ursula Badrutt, Amt für Kultur, St. Gallen
- Seraina Kobelt, Theaterschaffende, Wattwil
- Maura Kressig, Soziokulturelle Animatorin, Zürich
- Gabriel Länzlinger, Gemeinderat, Mühlrüti
- Vreni Wild, Gemeindepräsidentin Neckertal
- Simon Winiger, Musiker/Musiklehrer, Winterthur

Geschäftsstelle: Kultur Toggenburg
c/o Region Toggenburg
Volkshausstr. 21b
9630 Wattwil

Telefon: 071 987 00 52
E-Mail: kultur@toggenburg.ch
Website: www.kulturtoggenburg.ch

Behandelte Gesuche (Daniel Blatter)

Zusammenstellung der entschiedenen Gesuche im Jahre 2019

Sparte	Total Gesuche	davon Nicht-Bewilligt	davon Bewilligt	davon Projektbeiträge	Projektbeiträge	davon Jahresbeiträge	Jahresbeiträge
Musik	39	10	29	25	54'100	4	32'400
Museum	3	0	3	1	3'000	2	8'700
Literatur/Buch	2	0	2	1	4'000	1	2'400
Theater	14	6	8	6	15'500	2	24'000
Bild. Kunst	9	1	8	8	22'800	0	0
Film	3	0	3	3	4'500	0	0
Geschichte	2	1	1	1	1'000	0	0
Tanz	1	1	0	0	0	0	0
Angew. Kunst	1	0	1	0	0	1	7'000
Brauchtum	1	0	1	1	1'000	0	0
Fotografie	1	0	1	1	1'000	0	0
Kleintheater	1	0	1	0	0	1	2'500
Diverse	3	0	3	2	8'000	1	5'000
Total	80	19	61	49	115'900	12	83'100

Bilanz per 31.12.2019

Bilanz per 31.12.2019		Bestand 01.01.2019	Bestand 31.12.2019
	Aktiven	58'860.10	92'294.35
1000	Kasse	0.00	0.00
1020	SGKB 6118.9340.2000	58'860.10	92'294.35
	Flüssige Mittel	58'860.10	92'294.35
1176	Debitoren Verrechnungssteuer	0.00	0.00
1040	Debitoren	0.00	0.00
1190	Wertschriften	0.00	0.00
	Forderungen	0.00	0.00
1300	Transitorische Aktiven	0.00	0.00
	Rechnungsabgrenzungen	0.00	0.00
1422	Beteiligungen	0.00	0.00
1520	Mobilien	0.00	0.00
	Anlagevermögen	0.00	0.00
	Passiven	58'860.10	92'294.35
2000	Kreditoren	0.00	969.30
2220	Verbindlichkeiten Sozialversicherungen	0.00	0.00
	kurzfristige Verbindlichkeiten	0.00	969.30
2300	Transitorische Passiven	47'200.00	69'800.00
	Rechnungsabgrenzungen	47'200.00	69'800.00
2600	Rückstellung für künftige Aufwandüberschüsse	5'660.10	6'525.05
2610	Rückstellung Kulturleitbild	1'500.00	1'500.00
2612	Rückstellung Kommunikation	2'500.00	2'500.00
2614	Rückstellung Webauftritt	0.00	0.00
2616	Rückstellung neue Projekte	2'000.00	11'000.00
2618	Rückstellung Wanderpreis	0.00	0.00
2620	Rückstellungen	0.00	0.00
2630	Rückstellungen Defizitgarantien	0.00	0.00
	Rückstellungen	11'660.10	21'525.05
	Saldo		0.00

Erfolgsrechnung 2019 mit Budget 2020

	Budget 19	Rechnung 19	Budget 20
Gemeindebeiträge	132'200.00	132'288.00	132'600.00
AfKu für Kulturförderung	81'000.00	81'000.00	81'000.00
AfKu für Geschäftsstelle	15'000.00	15'000.00	15'000.00
Ertrag aus Beiträgen	228'200.00	228'288.00	228'600.00
Ertrag aus Lotteriefondsprojekten	0.00	0.00	0.00
diverse Beiträge/Spenden	0.00	0.00	0.00
übriger Ertrag	0.00	0.00	0.00
Auflösung Reserven	0.00	0.00	5'000.00
Total Ertrag	228'200.00	228'288.00	233'600.00
Jahresbeiträge	83'100.00	83'100.00	83'100.00
Projektbeiträge	108'000.00	112'900.00	115'500.00
Projektbeiträge unbenutzt	0.00	-4'500.00	0.00
Wanderpreis/Kulturforum	8'500.00	8'846.15	12'500.00
Kulturraum Bhf Lichtensteig	4'000.00	2'640.00	3'500.00
Drittleistungen	11'500.00	7'500.00	7'500.00
Total Beiträge/Drittleistungen	215'100.00	210'486.15	222'100.00
Entsch. Vorstand	8'000.00	4'529.40	6'000.00
Weiterbildung/Kursbesuche	1'500.00	1'254.60	1'500.00
Verwaltungsaufwand	2'500.00	1'938.10	3'500.00
Website/Logo/Bildmarke	500.00	214.80	500.00
Total admin. Aufwand	12'500.00	7'936.90	11'500.00
Finanzerfolg	0.00	0.00	0.00
Abschreibungsaufwand	0.00	0.00	0.00
Jahreserfolg	600.00	9'864.95	0.00
Total Aufwand	228'200.00	228'288.00	233'600.00

Revisorenbericht und Anträge der Kontrollstelle zu der Jahresrechnung 2019 des Vereins „Kultur Toggenburg“

Gestützt auf Art. 13 der Statuten des Vereins „Kultur Toggenburg“ hat die Geschäftsprüfungskommission der Politischen Gemeinde Wattwil als Kontrollstelle die oben genannte Jahresrechnung sowie die Geschäftstätigkeit des Vorstandes und des Geschäftsführers geprüft.

Als Prüfungsunterlagen dienten uns die vom Geschäftsführer, Daniel Blatter, am 1. Mai 2020 vorgelegten Buchhaltungsunterlagen und Belegordner, das vom Vorstand erarbeitete Leitbild, die bestehenden Vereinbarungen, die Vorstandsprotokolle 2019 und das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 2. April 2019.

Auf Grund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir fest:

- Bei einer Bilanzsumme von CHF 92'294.35 schliesst die Jahresrechnung 2019 des Vereins „Kultur Toggenburg“ mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 9'864.95 ab.
- Die bilanzierten Salden der Aktiven und Passiven sind nachgewiesen.
- Die stichprobenweise vorgenommene Prüfung der Buchhaltung ergab eine vollständige Übereinstimmung der korrekt visierten Belege mit den jeweiligen Buchungen in Journal und Hauptbuch.
- Die verschiedenen Bestimmungen in den uns vorgelegten Vereinbarungen und der Vereinsstatuten sind aufgrund unserer Einsichtnahme in die Protokolle des Vorstandes ordnungsgemäss eingehalten worden. Die Protokolle geben einen umfassenden und klaren Einblick in die umfangreiche Tätigkeit des Vorstandes und des Geschäftsführers.
- Der Geschäftsführer, Herr Daniel Blatter, konnte uns auf vereinzelt Verständnisfragen kompetent Auskunft geben.

Anträge an die Delegiertenversammlung 2020 des Vereins „Kultur Toggenburg“

1. Die vorliegende Jahresrechnung 2019 des Vereins „Kultur Toggenburg“ sei zu genehmigen.
2. Dem Präsidenten, dem Vorstand von „Kultur Toggenburg“ und dessen Geschäftsführer, Daniel Blatter, sei unter bester Verdankung für die gewissenhafte und umfangreiche Arbeit zu Gunsten der Kultur in unserer Region, Entlastung zu erteilen.

Mit den besten Wünschen für ein erfolgreiches Jahr 2020.

Für die GPK der Politischen Gemeinde Wattwil



Hansueli Hofer



Roman Alpiger



Andreas Kohler